

# RS OGH 1989/9/13 14Os107/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.09.1989

## Norm

KAG §49 ff

StGB §51 Abs1

StGB §51 Abs3

## Rechtssatz

Die Weisung, sich einer stationären medizinischen Behandlung zu unterziehen, ist nicht grundsätzlich als unzumutbarer Eingriff in die Persönlichkeitsrechte oder die Lebensführung des Rechtsbrechers anzusehen und daher an sich (so lange hierin keine Umgehung zeitlicher Beschränkungen von Maßnahmevollzügen liegt) zulässig. Dies gilt auch für die stationäre Behandlung in einem psychiatrischen Krankenhaus, zumal eine solche (an die Zustimmung des Verurteilten gebundene) Behandlung keineswegs einer zwangsweisen Anhaltung (aufgrund behördlicher Einweisung) in einer solchen Anstalt (§§ 49, 50 KAG) gleichgehalten werden kann (vgl § 51 Abs 2 KAG gegenüber §§ 51 Abs 1, 52 KAG).

## Entscheidungstexte

- 14 Os 107/89

Entscheidungstext OGH 13.09.1989 14 Os 107/89

Veröff: SSt 60/58

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0065914

## Dokumentnummer

JJR\_19890913\_OGH0002\_0140OS00107\_8900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)